



Jesus Antwort zur Frage nach der Ehescheidung

Markus 10, 2-12

Wieder einmal waren viele Menschen um Jesus versammelt.

Er erklärte ihnen den Glauben.

Bei der Menge waren auch Pharisäer dabei

- Männer, die Glaubensbücher studierten.

Die Pharisäer dachten:

Wir kennen das Wort Gottes besser als Jesus.

Sie wollten, dass Jesus eine falsche Antwort gab.

Sie überlegten sich diese Frage für Jesus:

Ein Mann und eine Frau sind verheiratet.

Darf der Mann sich von der Frau scheiden lassen?

Jesus sagte:

Das Gebot der Scheidung gibt es, weil das Herz des Menschen oft so hart ist.

Er will bei seiner Haltung bleiben, keine Einsicht zeigen. Er verschließt sein Herz.

Von Anfang an hat Gott die Menschen als Mann und Frau geschaffen.

Wegen der Ehe wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen.

Er wird an seiner Frau hängen. Sie gehören zusammen, als neue Familie.

Sie werden eins.

Gott hat sie zusammengeführt und der Mensch soll es nicht trennen.

Jesus segnet die Kinder

Markus 10, 13-16

Sie brachten Kinder zu Jesus.

Jesus sollte den Kindern etwas Gutes tun.

Sie wollten, dass er sie segnete, sie mit seiner Kraft berührte.

Den Jüngern war das zu viel.

Die Jünger waren von den Menschen genervt.

Die Jünger meckerten die Leute an.

Sie wollten sie mit den Kindern wegschicken.

Kinder brauchen nicht zu Jesus zu kommen.

Jesus bemerkte das.

Jesus wurde ärgerlich.

Jesus sagte:

Lasst die Kinder zu mir kommen.

Haltet sie nicht fern von mir.

Haltet sie nicht auf.

Die Kinder wollen alles über Gott wissen.

Sie begreifen das Reich Gottes im Herzen.

Sie vertrauen Gott aus tiefstem Herzen.

Jesus sprach weiter zu seinen Jüngern: Lernt von den Kindern.

Nehmt das Reich Gottes an mit der Selbstverständlichkeit wie sie.

Das ist der Weg dorthin.

Jesus umarmte die Kinder und segnete sie.



Gedanken für Kinder:

Vielleicht kennst du jemanden, dessen Eltern sich getrennt haben. Vielleicht sind auch deine Eltern geschieden. Diese Trennung hat nichts mit den Kindern zu tun - also nichts mit dir. Eltern lieben ihre Kinder, auch wenn sie nicht mehr zusammen sein möchten.

Gemein daran ist, dass diese Entscheidung alle betrifft und nicht nur die Eltern. Auch den Kindern tut es im Herzen weh und es macht unsicher. Eine Trennung verletzt, deshalb sagt Jesus, dass Gott das für den Menschen nicht möchte.

Leider gibt es aber Gründe, die ein Zusammenleben nicht mehr möglich machen. Die Kinder dürfen ihre Eltern weiterhin lieben und es genießen mit ihnen zusammen zu sein. Die Liebe, die du als Kind empfindest, ist einzigartig.

Das sagt Jesus zu seinen Jünger, als diese die Kinder wegschicken wollen. Nach den Worten von Jesus zur Scheidung, waren sie wahrscheinlich erschöpft und wollten Ruhe haben. Aber die Liebe Gottes ruht nicht und Jesus auch nicht. Jesus möchte, dass die Kinder zu ihm kommen. Er möchte dass sie nicht aufgehalten werden. Die Kinder, auch ihr - die von Gott hören möchten. Die an Gott glauben und ihn lieben. Die wissen wollen, was er für sie bereithält. In diesem kindlichen Vertrauen und mit dieser Liebe führt der Weg ins Reich Gottes.

Jesus umarmte die Kinder und segnete sie. Und sei ehrlich, gibt es einen sicheren Ort als bei Gott und Menschen, die einen lieben?

Gedanken für Erwachsene:

Alles klar - Scheidung ist nicht erlaubt. Das scheint auf den ersten Blick die Aussage dieser Bibelstelle zu diesem sehr „heißen“ Thema zu sein. Heutzutage gibt es so viele Formen des Zusammenlebens, dass es für mich hier notwendig ist klarzustellen: Es geht um die Ehe. Jesus wird nach der Ehescheidung gefragt und nicht aus welchen Geschlechtern die Ehe besteht oder wie zusammengelebt werden soll. Ebenso ist in unserer Zeit die Ehe in unseren Breitengraden, keine lebenserhaltende Institution mehr. Beide Involvierten haben die gleichen Möglichkeiten.

Zur Zeit von Mose bzw. Jesus war das nicht so. Die Ehe wurde zwischen Frau und Mann geschlossen. Laut dem Gebot von Mose, konnte der Mann der Frau einen Scheidungsbrief ausstellen, wenn er etwas „Anstößiges“ an ihr findet - etwas das bei ihm Hass auslöste. Und es ist wirklich nur vom Mann die Rede.

Zurück zu unserer Bibelstelle, die ich mit meinen Worten versuche zu erklären.

Die Pharisäer wollen eine Antwort. Doch diese erhalten sie wieder einmal nicht so, wie sie sich es gedacht hätten. Jesus verurteilt nicht, er fragt und zeigt auf.

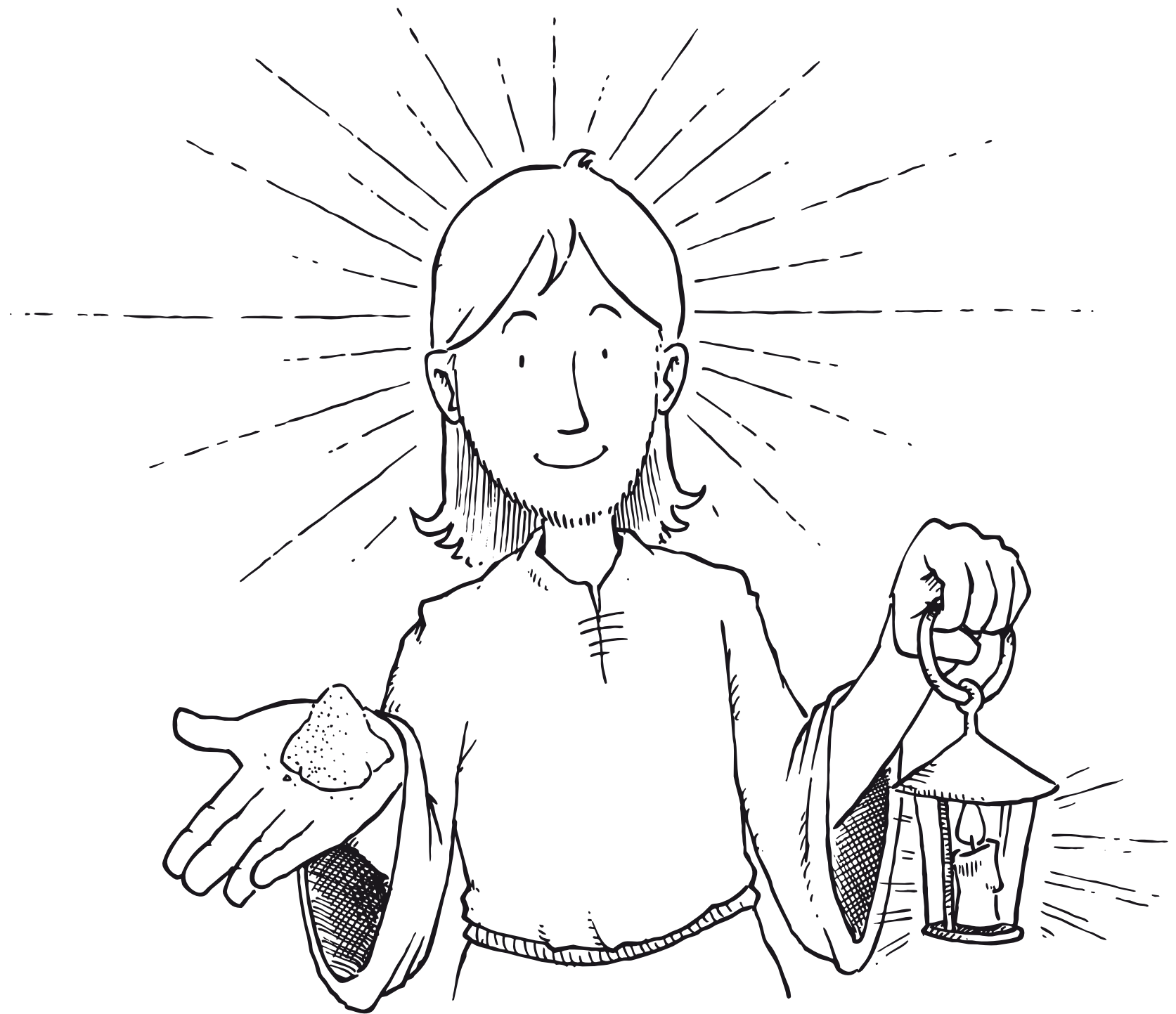
Und dieses „um eures Herzens Härte willen“ hat wahrscheinlich schon jede/r von uns erlebt. Sturheit, Besserwisserei, Schönrederei, Neid, Unsicherheit, Angst und was da noch so ist, macht unser Herz zum Schutz vor Verletzung hart - sogar eiskalt. Nichts geht mehr.

Der Mensch vergisst auf die Liebe und das Vertrauen auf sie. Jesus erinnert daran, dass der Mensch in Beziehung geschaffen wurde. Der Mensch braucht Liebe und danach strebt dieser auch. Der Mensch möchte nicht alleine sein. Vielleicht auch deshalb, um auch sichtbar und spürbar geliebt zu werden. Um die Liebe Gottes in Bruchteilen zu begreifen.

Die Liebe Gottes macht stark und heilt Verletzungen, um wieder neu aufeinander zuzugehen. Aus dieser Sicherheit geliebt zu werden, können wir unsere Ehe pflegen.

Vielleicht steht diese Bibelstelle genau aus diesem Grund vor der Segnung der Kinder. Genau hier an diesem Punkt der Hinweis auf das kindliche Vertrauen und Glauben, das uns den Weg ins Reich Gottes möglich macht und somit auch zum Leben in der Ehe. Mit Liebe, Vertrauen und Glaube darauf, dass der andere das Beste für uns will.

Vielleicht ist Silvester ein guter Zeitpunkt über diese Dinge mit dem Partner nachzudenken.



Jesus erzählt vom Salz und vom Licht

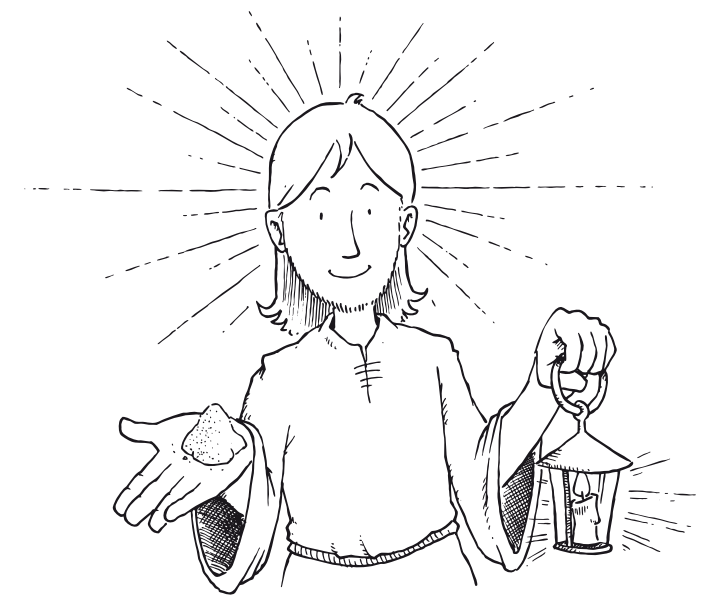
Matthäus 5, 13 - 16

Jesus sagte vor vielen Menschen:

Ihr seid das Salz in der Welt.
Das Salz schmeckt nach Salz.
Es macht würzig.
Wenn Salz nicht mehr salzig wäre,
womit würde man salzen.
Das Salz hätte keinen Nutzen mehr
- es wäre fad und sinnlos.
Es würde weggeschüttet werden.

Und Jesus sagte weiter:

Ihr seid das Licht der Welt.
Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht ungesehen bleiben.
Genauso wie ein Licht, das angezündet wurde. Es wird sichtbar
aufgestellt und nicht unter einen Behälter. Das Licht soll
allen leuchten im Haus.
Deshalb lasst euer Licht leuchten, damit alle eure guten Werke sehen.
Dann wollen sie Gott kennen lernen und preisen ihn wie wir.



Gedanken für Kinder:

Jesus vergleicht uns mit Salz und Licht.

Er sagt nicht: Ihr seid das Salz in der Suppe, sondern ihr seid das Salz der Erde.

Isst du gerne Pommes? Tust du Salz auf die Pommes? Isst du gerne salzige Pommes? Würdest du Salz auf die Pommes geben, wenn der Geschmack sich nicht verändert? Es wären fad schmeckende Pommes.

Und Jesus sagt: Ihr seid das Licht der Welt.

Er sagt nicht: Ihr seid das Licht im Keller.

Jeder kennt eine Taschenlampe. Eine Taschenlampe brauchen wir, wenn es dunkel ist. Stell dir vor es ist mitten in der Nacht, der Strom ist ausgefallen. Legst du die Taschenlampe unter die Decke oder leuchtest du damit in den Raum?

Beide Dinge haben eine wichtige Bedeutung für uns, doch sind beide alltäglich. Ohne Salz würde unser Essen nicht gut schmecken und ohne Licht würden wir nichts sehen, wenn es dunkel ist.

Und ich kann die Sachen nicht verstecken, die ich entdeckt habe und die mein Leben besser machen. So wie eine Stadt am Berg immer gesehen wird. Genauso sollen wir es machen. Das Gute, das wir tun, sollen wir nicht verstecken.

Wir sollen auch nicht aufhören damit Gutes zu tun. Andere sollen es sehen und so Gott kennen lernen, damit auch die unseren Vater im Himmel preisen.

Gedanken für Erwachsene:

Ihr seid das Salz der Erde! Ich bin das Salz der Erde!

Ihr seid das Licht der Welt! Ich bin das Licht der Welt!

Ja, wir, du und ich bekommen diesen Wert von Jesus zugesprochen, Salz und Licht zu sein.

Das ist eine tolle Sache, aber was genau könnte er damit meinen. Weder Salz noch Licht bleiben an einer Stelle. Salz löst sich auf und das Licht schenkt dunklen Stellen die Helligkeit.

Sie verteilen sich, sie breiten sich aus. Genauso ist das mit unseren guten Taten. Sie verbreiten sich, weil sie bemerkt werden. Und das sollen sie auch, damit die Menschen, die Gott noch nicht kennen, neugierig auf ihn werden. Durch unser Handeln, sollen es ihnen möglich sein Gott zu begegnen, ihn kennen zu lernen und auch zum Salz der Erde und Licht der Welt zu werden.

Damit unser Leben würzig ist und mit Helligkeit durchflutet werden kann. Und weil in unserem Leben viel Würze und Helligkeit ist, geben wir sie weiter. Verstecken wir sie nicht. Verteilen wir sie, damit auch andere unseren Vater im Himmel preisen.

YouTube Links zum Thema

Lied: Salz und Licht: <https://youtu.be/N8yH2vocHug>

Video: Give a little love: <https://youtu.be/y0abYKwRWIU>

Klassiker: Ins Wasser fällt ein Stein: <https://www.youtube.com/watch?v=yBPSwRAMI-4>

Segen für die Familie

Gott sei bei uns, in allem was uns im neuem Jahr begegnet.
Gott sei in uns, bei allem was wir tun.
Gott sei um uns herum, wenn wir streiten.
Gott sei unter uns, wenn unsere Wege auseinander führen.
Gott sei über uns mit seinem Segen.
Segne uns barmherziger Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist
mit deiner Liebe.
Amen.

Segen für die Familie

Gott sei bei uns, in allem was uns im neuem Jahr begegnet.
Gott sei in uns, bei allem was wir tun.
Gott sei um uns herum, wenn wir streiten.
Gott sei unter uns, wenn unsere Wege auseinander führen.
Gott sei über uns mit seinem Segen.
Segne uns barmherziger Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist
mit deiner Liebe.
Amen.

Segen für die Kinder

Der Gott, der immer bei dir ist, schütze dich auf deinen Wegen.
Gott, stärke dich, wenn du verzweifelt bist.
Gott, gebe dir die Kraft, dein Licht zu teilen.
Gott schenke dir den Mut, Salz weiterzugeben.
Es segne dich der große Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
Amen.

Segen für die Kinder

Der Gott, der immer bei dir ist, schütze dich auf deinen Wegen.
Gott, stärke dich, wenn du verzweifelt bist.
Gott, gebe dir die Kraft, dein Licht zu teilen.
Gott schenke dir den Mut, Salz weiterzugeben.
Es segne dich der große Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
Amen.

Segen für die Ehe, Lebensgemeinschaften (das Paar liest gemeinsam)

Barmherziger Gott, bleibe unser Begleiter.
Schenke uns Worte der Versöhnung im Streit.
Schenke uns Worte der Liebe im Alltag.
Schenke uns Worte der Zuneigung in der Begegnung.
Gnädiger Gott segne uns für unseren Weg im neuen Jahr,
damit wir zum selben Ziel schauen. Amen.

Segen für die Ehe, Lebensgemeinschaften (das Paar liest gemeinsam)

Barmherziger Gott, bleibe unser Begleiter.
Schenke uns Worte der Versöhnung im Streit.
Schenke uns Worte der Liebe im Alltag.
Schenke uns Worte der Zuneigung in der Begegnung.
Gnädiger Gott segne uns für unseren Weg im neuen Jahr,
damit wir zum selben Ziel schauen. Amen.

Gebrauchsanweisung für euer

„GLAUBENSACKERL“

1. Für **jede Familie** ist **EIN SACKERL** vorbereitet.

2. Inhalt - Glaubenssackerl:

- 2 Bibelgeschichten mit Gedanken
- 2 Aktionskärtchen zu den Bibelstellen und 2 Puzzeln
- 1 Spielanleitungen für 8 Spiele
- 1 Teelichterl
- 1 Salzflascherl
- 3 Segensröllchen (Familie, Kinder, Ehe und Lebensgemeinschaft)

Wir wünschen euch gesegnete Weihnachten
und ein gutes neues Jahr 2021!
Bleibt´s gesund!